

Niederländischer Wissenschaftler Henk Tennekes warnt: Windkraft ist überhaupt keine Lösung!

geschrieben von Dr. Henk Tennekes | 17. April 2011

Die Windkraft ist der Albtraum jedes Ingenieurs. Betrachten wir zuerst die Energiedichte der strömenden Luft. Sie ist miserabel niedrig. Deshalb braucht man eine massive Vorrichtung, um bestenfalls e i n Megawatt einzufangen, und Tausende von diesen Dingern, um auf die Leistung eines einzigen Gas- oder Kohlekraftwerks zu kommen. Wenn Windturbinen für eine Windgeschwindigkeit von 15 m/s ausgelegt sind, leisten sie nichts bei Windgeschwindigkeiten unter 10 m/s, und sie werden extrem gefährlich über 20 m/s, wenn sie dann nicht auf Segelstellung gehen. Man bedenke: die Leistung ist proportional zur dritten Potenz der Windgeschwindigkeit.

Der UNO-Schwindel mit den Klimaflüchtlingen!

geschrieben von Blogbeitrag | 17. April 2011

Offizielle UN-Müllwissenschaft: Vor fünf Jahren veröffentlichten die UN eine Vorhersage, dass im Jahre 2010 etwa 50 Millionen Menschen vor [den Auswirkungen] des Klimawandels flüchten würden (steigender Meeresspiegel, Mega-Hurrikane, usw.) In Wirklichkeit ist keine einzige Insel untergegangen und die dortige Bevölkerung wächst rasant.

Wie steht es um Energieeffizienz bei „Erneuerbaren Energien“?

geschrieben von C.o. Weiss | 17. April 2011

3,5 ct zahlen wir also zusätzlich ab 1. 1. 11 für den Anteil an erneuerbaren Energien an unserer Elektrizitätsversorgung. Wenn man bedenkt, dass die Erzeugungskosten fuer 1kWh in konventionellen Kftwerken bei 4 ct liegen. Das ist immerhin fast eine Verdopplung der

Kosten dafür, dass wir etwa 10% unserer Elektroenergie aus Wind und Sonne bekommen. Sie auch das Update zu den wirklichen Kosten (ganz nach unten scrollen) der „Erneuerbaren“!

Riesige Energiequelle Schiefergas: Die Hits reißen nicht ab

geschrieben von Peter C. Glover | 17. April 2011

Es muss laut und deutlich gesagt werden: ENERGIEKRISEN SIND DAS ERGEBNIS VON ‚OBERIRDISCHER GEOPOLITIK‘ UND NICHT ETWA KNAPP WERDENDER ROHSTOFFE. Hinsichtlich der Reserven müssen wir den Alarmismus der Untergangsängste ein für allemal begraben, jedenfalls dem jüngsten Bericht der US Energy Information Administration (EIA) zufolge, der klar hervorhebt, dass abbauwürdige Schiefergesteine in 14 Gebieten außerhalb der USA, verteilt über 32 Staaten vorhanden sind. Während das Gerede über eine Energiekrise Aufmerksamkeit heischende Schlagzeilen macht und den Verkauf entsprechender Bücher ankurbelt, ist es eine Tatsache, dass die gegenwärtig zirkulierenden Karten über die globalen Energiereserven bedeutungslos sind.

Energiefachleute können danach streben, Übertreibungen zu vermeiden, wenn es um die Schiefergasrevolution geht, aber es ist eine simple Tatsache, dass die weltweiten Vorkommen von Schiefergas und Öl zusammen mit den gigantischen Ölsänden in der kanadischen Provinz Athabasca abbauwürdige Energievorkommen nahelegt. Das ist alles Übertreibung – aber sie ist gerechtfertigt. Lassen Sie uns nun die harten Fakten beleuchten.

Risikoforscher Renn: Eher fällt ein Meteorit auf Deutschland!

geschrieben von Michael Limburg | 17. April 2011

An 4. April kam die neue Ethikkommission der Bundesregierung erstmals zusammen, um über die Zukunft der Atomkraft zu beraten. Ein Mitglied ist der Stuttgarter Risikoforscher Ortwin Renn (59). Wir sprachen mit ihm über echte Risiken, Hysterie und die Gefahren durch andere Energieträger.